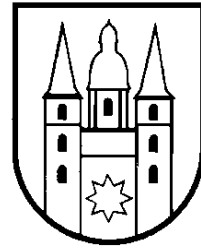


Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

08/004/2018

über die Sitzung **des Ortsausschusses Altenbergen**
am **Dienstag**, dem **18.09.2018**, von **19:30 Uhr** bis **21:05 Uhr**
im **Dorfgemeinschaftshaus Altenbergen**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Klaus-Peter Gosse

stellv. Vorsitzende/r

Klaus Wittek

Ordentliche Mitglieder

Franz-Josef Gosse

Christian Gröne

Kai Schöttler

Stefan Unverzagt

Ortsheimatpfleger/in

Jörg Wittek

Protokollführer

Elmar Meyer

Abwesend:

Sachverständiger: Theo Elberich

Zuhörer: Elmar Potthast

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Klaus-Peter Gosse begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung des Ortsausschusses Altenbergen form- und fristgerecht geladen wurde. Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Hinzuziehung des Ortsheimatpflegers als Fachberater

Beschluss:

Der Ortsheimatpfleger Jörg Wittek wird zu dieser Sitzung als Fachberater hinzugezogen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Vorstellung des Naturschutzkonzeptes für die Friedhöfe in Marienmünster durch den Naturschützer Theo Elberich

Nach Einführung durch Klaus-Peter Gosse stellt der ehemalige Sektionschef des NABU, Theo Elberich, sein Naturschutzkonzept für die Friedhöfe in der Stadt Marienmünster vor. Inhaltlich wird dazu verwiesen auf das als Anlage 1 beigefügte Manuskript.

Es ist vorgesehen, alle 8 städtischen Friedhöfe sowie die beiden Judenfriedhöfe in Vörden und Löwendorf mit Insektenhotels und Nisthilfen auszustatten (insgesamt 23 Insektenhotels und 92 Nisthilfen). Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich ca. auf 5.980,00 €.

Langfristig ist vorgesehen, dieses Konzept auf das gesamte Kreisgebiet auszuweiten.

Zur Finanzierung hat Herr Elberich einen Antrag bei der NRW-Stiftung gestellt. Falls eine solche Förderung nicht möglich ist, wird der Maßnahmenkatalog abgespeckt. Die Kosten würden dann durch Herrn Elberich selbst getragen.

Für den Friedhof in Altenbergen sind 2 Insektenhotels und 8 Nisthilfen vorgesehen. Die Mitglieder des Ortsausschusses favorisieren die Stationierung der Insektenhotels hinter der Friedhofskapelle sowie in der westlichen Spitze des Friedhofes.

Klaus-Peter Gosse regt an, die für die Insektenhotels vorgesehenen Info-Tafeln farblich neutral zu gestalten.

4. Beratung über die Maßnahmen der Ortschaft Altenbergen für den Haushalt 2019

Nach vorhergehender Erörterung werden folgende Investitions- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2019 vorgeschlagen:

1. Innen- und Außenanstrich der Friedhofskapelle nach vorhergehender Fassadensanierung
2. Ersatz der defekten Außentür zum Werkzeugraum der Friedhofskapelle
3. Neupflanzung der Hecke am Friedhof entlang des Wirtschaftsweges (nach Aussage von Mitarbeitern des Bauhofes ist das „auf Stock setzen“ nicht möglich) einschl. Erneuerung des dortigen Zaunes (Ersetzen der abgängigen Pfähle)
4. Anlieferung von Schotter für die Ausbesserung der Bankette und Wirtschaftswege in der Feldflur südlich des Friedhofes (Einbau erfolgt in Eigenleistung)
5. Erneuerung der Pflasterfugen vor den Hauseingängen Schröder und Matheus

6. Gravierender Pflegeschnitt um den Dorfteich
7. Rückschnitt der Linde auf dem Friedhof am Wirtschaftsweg
8. Asphaltierung/Verbreiterung des Kreuzungsbereiches der Wirtschaftswege südlich des Friedhofes
9. Ersetzen der losen bzw. defekten Fliesen im Tretbecken

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Dorfwerkstatt

Jörg Wittek berichtet über die erste Informationsveranstaltung zum inhaltlichen und organisatorischen Rahmen einer Dorfwerkstatt in Altenbergen am 12.09.2018. Die von Herrn Eder von der kath. Landvolkshochschule geleitete Veranstaltung sei auf gute Resonanz gestoßen.

Im nächsten Schritt soll im November ein Fragebogen an alle Haushalte in Altenbergen verteilt werden, um eine Ist-Analyse zu ermöglichen. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen im Januar/Februar 2019 vorgestellt werden.

Daran anschließend sollen im Rahmen einer Zukunftswerkstatt Ideen entwickelt und erste Projekte geplant werden.

5.2. Landesförderprogramm

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW hat nach Mitteilung von Elmar Meyer ein neues Landesförderprogramm zur Förderung und Stärkung unserer Heimat aufgelegt.

Die einzelnen Bausteine dieses Programms können der als Anlage 2 beigefügten Auflistung entnommen werden.

Im Rahmen dieses Programmes werden voraussichtlich rund 150 Millionen Euro landesweit bis 2022 zur Verfügung gestellt.

Elmar Meyer ruft dazu auf, Überlegungen anzustellen, ob es sinnvolle Projekte gibt, die für eine Förderung in Frage kommen.

6. Fragen von Einwohnern

6.1. Straßen- und Wegekonzept

Auf die Kritik von Elmar Potthast an der Umsetzung des Straßen- und Wegekonzeptes entgegnet Kai Schöttler, dass dieses Konzept die Möglichkeit bietet, eine Priorität für zukünftige Maßnahmen nach objektiven Maßstäben zu gewährleisten. Die Abarbeitung der durch den Rat festzustellenden Prioritätenliste erfolgt nach den finanziellen Möglichkeiten.

6.2. Entfernung von Totholz

Stefan Unverzagt weist darauf hin, dass die auf öffentlichem Grund befindliche Linde westlich des Grundstücks Unverzagt an der Straße „Im Grund“ ein erhebliches Maß an Totholz aufweist. Unter Hinweis auf die der Stadt obliegenden Verkehrssicherungspflicht bittet er um zeitnahes Tätigwerden.

gez.
Klaus-Peter Gosse
Vorsitzende/r

gez.
Elmar Meyer
Protokollführer/in